



"Zubereitet für eine Zeit wie diese"



Kommissarin Rosalie Peddle, General Brian Peddle (links) und Kommissär Anthony Cotterill im Gebet.
© Salvation Army IHQ / Lizenzfrei

General Brian Peddle setzt die Kommissäre Cotterill zu Territorialleitern des Territoriums Vereinigtes Königreich und Republik Irland ein.

Londons Regent Hall war gefüllt mit Salutisten und Freunden, die kamen, und an der Einsetzung der neuen Territorialleiter des Territoriums Vereinigtes Königreich und Republik Irland, den Kommissären Anthony und Gillian Cotterill, anwesend zu sein. General Brian Peddle und Kommissarin Rosalie Peddle begrüßten die neuen Territorialleiter bei der Gebetsbank, wo sie zusammen hinknieten, bevor sie zusammen die Bühne betraten.

Die Worte von Jesaja 6,1-8, vorgelesen von Oberstin Sylvia Hinton (Territoriale Sekretärin für Geistliche Entwicklung), wurden von der Versammlung im Lied „Holy, Holy, Holy“ wiederaufgenommen. Im Anschluss betete Oberstleutnant Beverly McCombe, Personalsekretärin.

In seinen einleitenden Willkommensworten gab der Chefsekretär, Oberst David Hinton, seiner Überzeugung Ausdruck, dass die Cotterills „für eine Zeit wie diese“ zubereitet worden waren und dass Gott ihren Dienst segnen würde.

Nach einer Video-Präsentation mit Grüßen von Salutisten aus den Divisionen England, Schottland, Wales und Irland überreichte ein Juniorsoldat Kommissarin Gillian Cotterill Blumen. In ihrer Ansprache erwähnte sie „die Ermutigung, die Unterstützung und die Gebete“, die sie und ihr Ehemann erhalten hatten. „Ich glaube, wir werden diese gut brauchen“, sagte sie. Sie habe ihr ursprüngliches Ja zu Gott über die Jahre stets wiederholt, und so erklärte sie: „Einmal mehr stehe ich hier und sage Ja zu Gott ... Er führt mich, und alles was ich tun muss, ist ihm zu folgen.“

Die Regent Hall Band spielte „At the Cross“, bevor General Brian Peddle zur Einsetzung schritt. Er bestätigte „Gottes grosse und herrliche Fürsorge durch diese guten Leute, die den Fortschritt dieses grossartigen Territoriums in die Zukunft hinein ermöglichen“.

Indem er sie an ihre Verantwortung erinnerte und an den Bund, den sie als Heilsarmee-Offiziere geschlossen hatten, forderte der General die Cotterills dazu auf, ihre Führungsaufgabe „in einer Art und Weise auszuüben, dass sie mit den Werten des Evangeliums übereinstimmen ... als Ausdruck dienender Macht, wie wir sie bei Jesus Christus sehen“.

Nach dem Gebet des General nahmen die neuen Territorialleiter den lang anhaltenden und herzlichen Applaus der Versammlung entgegen.

In seiner Botschaft betonte der neue Territorialleiter, die Kirche vom Ruhm Gottes geprägt sein müsse. „Es geht im Kern darum, dass wir selbst und unsere Arbeit Christus-zentriert sind und die Natur, die Ausstrahlung und die Herrlichkeit Gottes widerspiegeln.“ Dies geschehe dann, „wenn wir uns abwenden von unserer eigenen Sünde und dem Geist Gottes erlauben, in und durch uns zu wirken.“

Als Antwort auf diese Botschaft kamen so viele Menschen nach vorne zur Gebetsbank, dass zusätzliche Stühle aufgestellt werden mussten. In ihrem Gebet nach dem Schlusslied bat Kommissarin Peddle Gott, dass er uns helfe, „ein helles Licht zu sein, um Jesu Liebe zu einer gebrochenen, hoffnungslosen Welt zu bringen“. Viele verliessen den Saal am Ende der Versammlung, entschlossen, dieses Gebet zu erfüllen und Werkzeuge zu sein, durch welche Gottes Herrlichkeit scheinen kann.

Autor

Die Redaktion / Quelle: Salvation Army IHQ

Publiziert am

3.10.2018